

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>1 Einleitung</b>	11
1.1 Die Fragestellung: Der Weltjugendtag – ein Event?	12
1.2 Die Teilprojekte, ihre Fragestellung und der Aufbau des Buches	16
<b>2 Der Weltjugendtag als Erlebnis</b>	19
2.1 Der Weltjugendtag als das Glaubensfest der Katholischen Jugend	19
2.1.1 Die Pluralität des Katholisch-Seins	20
2.1.2 Der innerkatholische Kampf um Bedeutung und Anerkennung	25
2.1.3 Das Erlebnis der Einheitsfiktion	32
2.2 Glaube, Spiritualität, Moral – Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts	34
2.2.1 Gelebte Paradoxie: Die katholische Einheit von Kirchenakzeptanz und Kirchenkritik	38
2.2.2 Die Sehnsucht nach ‚lebendiger Kirche‘ und ‚authentischer Spiritualität‘	42
2.2.3 ‚Liebe, Sex und solche Sachen‘: Zum Umgang mit der katholischen Morallehre	48
2.3 Doing Religious Cool Culture – Katholische Religion im Zeichen universaler Jugendkultur	52
2.3.1 La-Ola-Wellen im Gottesdienst: Religion als Party	53
2.3.2 Papststicker, Jesus-T-Shirts, haarige Weltjugendtagslogos: Religion als Marke	57
2.3.3 Sakrale Klingeltöne fürs Handy: Religion als Jugend- und Medienkultur	62
2.4 Die Ambivalenz des Amtes – Der Papst zwischen amtscharismatischer Entzauberung und emotionaler Wiederverzauberung	71
2.4.1 Der Papst als Oberhaupt der Katholischen Kirche	73
2.4.2 Der Papst als das authentische und moralische Weltgewissen	75
2.4.3 Der Papst als religiöser Superstar	78

2.5	Der Weltjugendtag als ‚totales‘ Gemeinschaftserlebnis	82
2.5.1	‚Masse ist Klasse‘ – Entgrenzte Gemeinschaftserfahrungen	85
2.5.2	‚Ich bin nicht allein‘ – Die Angst vor der Marginalisierung	87
2.5.3	‚Pleiten, Pech und Pannen‘ – Authentizitätserleben	92
2.6	‚Spirituelle Rhythmen‘ in der ‚Weltgemeinschaft‘: Die Begegnung mit dem Fremden	96
2.6.1	‚Weltgemeinschaft‘ und interkulturelle Praxis	98
2.6.2	Spirituelle Einheits- und Differenzenerfahrungen	101
2.6.3	Stereotypisierung und Missionierung	106
2.7	Fazit: Der Weltjugendtag – erlebte Katholizität in jugendkultureller Eventform	109
<b>3</b>	<b>Der Weltjugendtag als Medienereignis</b>	115
3.1	Ein ‚katholisches Woodstock‘ in den Medien	115
3.2	Zwischen ‚Inszenierungsversuchen‘ und ‚Freiräumen‘: Die kulturelle Produktion des Medienereignisses	117
3.3	‚Fokussierung‘ und ‚Personalisierung‘: Das Medienereignis Weltjugendtag im Verlauf	123
3.4	‚Medienglaube‘ und ‚Fernsehgottesdienste‘: Die Mediatisierung des Sakralen	129
3.5	‚Katholische Jugendkultur‘ und ‚Kommerzialisierung‘: Die Mediatisierung des Populären	136
3.6	‚Celebrity‘ und ‚Klammer‘: Die Mediatisierung des Papstes	142
3.7	‚Deterritoriale Vergemeinschaftung‘ und ‚individualisierte Religion‘: Die Mediatisierung des Katholizismus	150
3.8	Die Mediatisierung des Weltjugendtags oder: ‚Branding Religion‘	159
<b>4</b>	<b>Der Weltjugendtag als organisatorische Leistung</b>	163
4.1	Vor dem Event ist nach dem Event	164
4.2	Am Anfang steht eine Idee	166
4.3	Die organisatorische Struktur zur Umsetzung der Idee	168
4.3.1	Der Aufbau einer Organisationsstruktur	168
4.3.2	Die Personalstruktur des ‚Weltjugendtagsbüros‘	170
4.4	Der jugendliche Adressatenkreis	172
4.4.1	Die anvisierte Zielgruppe	172
4.4.2	Die Funktion der Jugendlichen	175
4.4.3	Die Einbindung der Jugendlichen	177

4.5	Die inhaltliche Umsetzung der Idee	179
4.5.1	Eine Imagekampagne für die Katholische Kirche	179
4.5.2	Eine Atmosphäre des Geheimnisvollen	183
4.5.3	Die konkurrenzlose Präsentation des Glaubensangebots	186
4.6	Die logistische Durchführung der Idee	190
4.6.1	Die Abgabe organisatorischer Aufgaben an externe Dienstleister	190
4.6.2	Die Kooperation mit Verwaltung, Polizei, Bahn und öffentlichem Nahverkehr	192
4.6.3	Die Einbindung der katholischen Diözesen	193
4.6.4	Die Indienstnahme der Pfarrgemeinden des Kölner Erzbistums	195
4.6.5	Die Arbeitsdelegation an Freiwillige	196
4.6.6	Die Integrationsfunktion der Veranstaltungsleitung	200
4.7	Die Finanzierung der Idee	201
4.8	Mehr als ein Event?	203
<b>5</b>	<b>Die Erfindung des Weltjugendtags als Hybridevent – oder: Wie viel institutionelle Klugheit eignet der Katholischen Kirche?</b>	205
5.1	Event oder Hybridevent?	207
5.2	Die Verszenung der Kirche und die Eventisierung der Religion	211
5.3	Die ‚institutionelle Klugheit‘ der Katholischen Kirche	215
	<b>Literaturverzeichnis</b>	219
	<b>Glossar</b>	225
	<b>Autorenverzeichnis</b>	233